

**Presseinformation**  
**Gesendet am 25.9.2018**  
**Betreff: inatura - Exkursion am 29. September 2018**

Dornbirn, 25. Sept. 2018

## **Veranstaltung am 29. September der inatura**

Die inatura lädt ganz herzlich zu folgender Veranstaltung:

### ***Naturvielfalt Vorarlberg - Exkursionsprogramm***

*Unter der Marke „**Naturvielfalt Vorarlberg**“ bietet die inatura in Kooperation mit dem Land Vorarlberg Exkursionen unter fachlicher Anleitung an, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das wunderbare Zusammenspiel von Naturvielfalt, Lebenswelten und Artenvielfalt näher bringen. Im Fokus der Exkursionen der inatura stehen die Europaschutzgebiete des Landes. Ein besonderer Fokus liegt 2018 auf dem **Thema Moore**. Gemeinsam mit den Akteuren vor Ort werden diese oft wertvollsten Gebiete in den Regionen erkundet. Es geht darum Naturwissen als Bereicherung zu erleben.*

### **„Alpenrosen, Schöcha und andere Relikte aus früherer Zeit: Naturwerte und Bewirtschaftung der Waldriede in Schlins“**

**Samstag, 29. September 2018, 14 Uhr**

**Exkursionsleitung: Georg Amann (Biologe) und Franz Rauch (Landwirt)**

Eine Exkursion der inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn in Kooperation mit der Initiative Walgau Wiesen Wunder Welt

**Treffpunkt: Pfarrkirche Schlins**

Nach einer alten Sage gehe in den Waldrieden zwischen Schlins und Bludesch ein schwarzer Reiter auf einem Schimmel um. Ein gewissenloser Zwingherr von Blumenegg habe sich ungerechtfertigt auf die Seite der Bludescher gestellt. Tatsächlich liegen in diesem Wald heute zwei Riedwiesen auf Schlins' Gebiet (Messmerried, Oberried) und eines auf Bludescher Gebiet (Stieraried). Vor nun mehr als 10 Jahren hat Franz Rauch die Bewirtschaftung dieser Riedwiesen mit Unterstützung freiwilliger Helfer in Angriff genommen, nachdem sie nach längerer Brachezeit drohten zu verbuschen. Dabei kommen auch alte bäuerliche Methoden wie das Schochna (Streuehaufen) zum Einsatz. Lassen sie sich erzählen und sehen sie sich an wie die Riede in Schlins heute bewirtschaftet werden und welchen Nutzen die Natur und wir Menschen davon haben. Sowohl Franz Rauch als auch die freiwilligen Helfer müssen übrigens zugeben, dass sie den Schimmelreiter noch nie zu Gesicht bekommen haben.

**Mitzubringen:** wasserdichte knöchelhohe Schuhe bzw. Stiefel

**Dauer:** ca. 3 Stunden

**Teilnahme kostenlos**

**Begrenzte Teilnehmerzahl**

**Wir bitten um Anmeldung unter [naturschau@inatura.at](mailto:naturschau@inatura.at) oder +43 676 83306 4770**